



Arbeitskreis
der Krankenhausleitungen
Psychiatrischer Kliniken

Mitglieder

BDK
Bundesdirektorenkonferenz
Psychiatrischer Krankenhäuser

BFLK
Bundesfachvereinigung
Leitender Krankenpflege
in der Psychiatrie e. V.

VKD
Verband der Krankenhausdirektoren
Deutschlands e. V.
Fachgruppe Psychiatrische Krankenhäuser

Pressemitteilung

Qualität des Versorgungssystems psychisch kranker Menschen ist gefährdet! - Aktionsbündnis „Zeit für psychische Gesundheit“ hat sich gegründet

Aus aktuellem politischem Anlass hat sich das Aktionsbündnisses „Zeit für psychische Gesundheit“ gegründet. Dies ist ein Zusammenschluss von führenden Psychiatrie-Fachverbänden.

Die Vertreterinnen und Vertreter der im Aktionsbündnis zusammengeschlossenen Verbände sind in größter Sorge, dass **die Qualität des Versorgungssystems psychisch kranker Menschen** aktuell durch eine durch das Bundesministerium für Gesundheit geplante Rechtsverordnung **äußerst gefährdet ist**. Minister Daniel Bahr hat aus diesem Grund für den 12. November 2012 zu einer weiteren Anhörung in das Bundesministerium für Gesundheit eingeladen, um anschließend per Ersatzvornahme den Entgelt-Katalog zum 01.01.13 in Kraft treten zu lassen. Die psychiatrischen Fachgesellschaften haben daher am 2. November 2012 als Plattform für ihren Protest das „Aktionsbündnis Zeit für Psychische Gesundheit“ gegründet. Eine Form des Protestes wird sein, nicht zu der Anhörung zu erscheinen, sondern sich an die Öffentlichkeit zu wenden.

Der entstandene pauschalierende Entgeltkatalog für die Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (PEPP) wird den gesetzlich festgeschriebenen Zielen nicht gerecht. Das Bundesministerium für Gesundheit hat systematisch den Rat der Betroffenen, Angehörigen und Fachverbände bei der Entwicklung ignoriert.

Statt leistungsbezogener Tagespauschalen werden die Entgelte im Wesentlichen aus den Diagnosen abgeleitet und sind damit den Fallgruppierungen des DRG-Systems der somatischen Medizin sehr ähnlich. Es ist davon auszugehen, dass dieses System zwei grundsätzlich fatale Fehlanreize herstellen würde:

- Es würde zum einen die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit leichten psychischen Erkrankungen finanziell belohnen und gleichzeitig die Behandlung der Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen ökonomisch bestrafen.
- Zum anderen würde – ohne Ansehen der individuellen Aspekte der Erkrankung – ein immenser ökonomischer Druck entstehen, Patientinnen und Patienten sehr rasch aus dem Krankenhaus zu entlassen.

Beides würde den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit psychischen Erkrankungen in keiner Weise gerecht und würde somit die Qualität der Versorgung deutlich verschlechtern.

Deshalb hat das Aktionsbündnis „Zeit für psychische Gesundheit“ das Bundesministerium für Gesundheit nachdrücklich um **Verzicht der Ersatzvornahme** und Verschiebung der Einführung um zwei Jahre aufgefordert.

Kontakt

Holger Höhmann, Kölner Str. 82, 40764 Langenfeld
Tel.: 02173/102-1000
Fax: 02173/102-1009
mailto: holger.hoehmann@lvr.de
Homepage: www.akp-psychiatrie.de

Prof. Dr. med. Thomas Pollmächer, Krumenauerstr. 25, 85049 Ingolstadt
Tel.: 0841/880-2200
mailto: thomas.pollmaecher@klinikum-ingolstadt.de
Homepage: www.akp-psychiatrie.de

Heinz Lepper, Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn
Telefon: 0228/551-2137
mailto: heinz.lepper@lvr.de
Homepage: www.akp-psychiatrie.de